

Kreis für G8-Schule Nackenheim

Kreisverwaltung will die Gymnasien in Nieder-Olm und Nackenheim zum „G8 GTS“-Modell melden, setzt aber eine klare Priorität

Gleich zwei Gymnasien im nahen Mainzer Umkreis wollen dabei sein, wenn zum Schuljahr 2008/09 das Modell der gymnasialen Ganztagschule in achtjähriger Form startet. Der Kreis gibt der Nackenheimer Schule dabei den Vorzug.

NIEDER-OLM. Wenn das Bildungsministerium im Herbst über die ersten Teilnehmer am Modellversuch „G8 GTS“ entscheidet, werden sich wohl gleich zwei Gymnasien aus dem südlichen Landkreis um eine Teilnahme an dem Ganztagschulkonzept mit achtjähriger Schulzeit bewerben.

Der Kreistag entscheidet am kommenden Freitag über eine Vorlage der Verwaltung, laut der dem Antrag des Gymnasiums Nieder-Olm auf Errichtung eines G8 GTS-Gymnasiums von Seiten des Kreises zugestimmt wird. Dies allerdings nur mit der Maßgabe, „dass die Errichtung des G8 GTS-Gymnasiums in Nackenheim Priorität vor allen anderen Anträgen hat“, heißt es in der Beschlussvorlage.

Das Land will in den verbleibenden drei Jahren der Legislaturperiode landesweit 15 Schulen für das Modell auswählen und dafür drei An-

tragstermine anbieten. Die in diesem Jahr auszuwählenden Gymnasien sollen zum Schuljahr 2008/09 mit der neuen Form starten. Dass rechnerisch also nur fünf Schulen pro Jahr den Zuschlag erhalten, macht es unwahrscheinlich, dass bei der ersten Auswahl sowohl Nackenheim als auch Nieder-Olm zum Zuge kommt.

„Das Konzept entscheidet, aber auch die regionale Verteilung“, nennt Ministeriumssprecher Wolf-Jürgen Karle die Kriterien des Landes. Zudem baue das Modellprojekt darauf auf, dass die Schulen bisher schon über freiwillige

Ganztagsangebote verfügen, die im neuen Rahmen ab der Klasse sieben verpflichtend werden. Es müsse allerdings nicht sein, dass die Auswahl sich strikt auf jeweils fünf Schulen beschränke.

Die Präferenz, die der Kreis dem künftigen Nackenheimer Gymnasium gibt, erklärt sich daraus, dass dort durch die Umwidmung der bisherigen Regionalen Schule der Neubeginn auch ein neues Format nahe liegt. Nach MRZ-Informationen gibt es bei einigen Eltern von Schülern des Nieder-Olmer Gymnasiums Unsicherheit wegen der ge-

planten Änderung. Ute Bauer vom Schulleiternbeirat des Gymnasiums hat andere Erfahrungen gemacht. Sie berichtet von einhelligen Diskussionen und Beschlüssen in den Gremien. „Es gab auch drei Info-Abende mit den betroffenen Eltern der jetzigen Drittklässler“, erläuterte Bauer. Und das macht auch Sinn, denn das Modell wird beginnend in den fünften Klassen umgesetzt, ältere Kinder sind von einer Einführung der „G8 GTS“ also nicht betroffen.

Damit dürfte sich die Besorgnis vieler Eltern auch schon erledigen. (gus)